



„Das Unmögliche wird möglich“

Im Interview mit ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor sprach Frederice Eggert, Marketing Assistant Amann Girrbach, über die Produktneuheiten des österreichischen CAD/CAM-Experten sowie die Resonanz zur IDS 2015.



Frau Eggert, auch in diesem Jahr ist Amann Girrbach wieder stark auf der IDS vertreten. Welche Neuheiten präsentieren Sie in diesem Jahr?

Amann Girrbach präsentiert auf der diesjährigen IDS zum ersten Mal in größerem Rahmen eine Systemlösung zur Fertigung von Totalprothesen auf CAD/CAM-Basis. Getreu unserer Philosophie und in Anlehnung an unser komplettes Produktportfolio, präsentieren wir auch bei der digitalen Totalprothetik keine Einzelprodukte, sondern eine gesamte Systemlösung. Alle Hard- und Softwarekomponenten wurden zu einem durchgängigen Workflow verwoben. Mit dem Ceramill Full Denture Workflow – kurz Ceramill FDS – gehen wir vollkommen neue

Wege für die Herstellung von Totalprothesen.

Der große Unterschied besteht darin, dass wir die Totalprothese nicht gänzlich aus Kunststoff fräsen, sondern, um der Funktionalität und Ästhetik bestmöglich nachkommen zu können, bis zur Wachsbasis, also bis zur Einprobe gehen. Dabei verwenden wir die bewährten und bereits aus der konventionellen Technik bekannten ästhetischen Prothesenzähne und bewahren uns gleichzeitig die Möglichkeit zu Umstellung. Auf der anderen Seite ist auch die Fertigung von individuellen Titanabutments ein großes Thema. Wir haben durch unsere CNC-Kompetenz mit der Ceramill Motion 2 5X-Version im Nassmodus die Möglichkeit, aus Titan-



blanks individuelle Abutments zu fräsen. Dies geschieht mit der Technik des Rotationsfräsens, bei dem sich das Werkstück gleichmäßig um die eigene Achse dreht. Das Resultat sind sehr homogene und so präzise wie glatte Oberflächen.

Nach nun vier Tagen Messe – wie war die Resonanz der Besucher? Sind Sie mit dem bisherigen Verlauf der IDS zufrieden?

Wir sind sehr zufrieden. Wie wir alle schon feststellen konnten, haben wir es inzwischen mit einem sehr interna-

tionalen Publikum zu tun, bei dem auch Asien immer stärker vertreten ist. Die Resonanz ist sehr gut, insbesondere was CAD/CAM und Vielseitigkeit unserer Maschinen anbelangt. Insbesondere das Thema „Digitale Totalprothetik“ stößt auf große Faszination mit dem Hintergrund eben, dass hier auch eine imaginäre Grenze überschritten wurde, das Unmögliche machbar werden zu lassen.

Vielen Dank für das Gespräch.

kontakt.

Amann Girrbaach AG

Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel.int.: +43 5523 62333-105
germany@amanngirrbaach.com
www.amanngirrbaach.com

ANZEIGE

45.

INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg

2./3. Oktober 2015

Wiesbaden | Dorint Hotel Pallas

Wissenschaftliche Leitung: Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/DE



FAXANTWORT
0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum 45. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI am 2./3. Oktober 2015 in Wiesbaden zu.

Titel/Name

Vorname

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Praxis-/Laborstempel

vollständiges
Kongressprogramm



www.dgzi-jahreskongress.de

Goldsponsor



Silbersponsor



Bronzesponsor

